

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke - Versorgungsbetrieb -

A. Erfolgsplan - Quartalsbericht

	Soll-Ansatz 2022 €		Soll-Ansatz 2022 - 1. Quartal €		Ist-Ergebnis 2022 - 1. Quartal €		Ergebnisabweichung in % *) 2022 - 1. Quartal (Sollbetrag = 100 %)	Ist-Ergebnis (Vergleichszahlen) Vorjahr - 1. Quartal €	
1. Umsatzerlöse	2.114.700		353.400		343.987		-2,66	352.394	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	403.450		0		0			0	
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.250	2.519.400	250	353.650	0	343.987	-100,00 -2,73	0	352.394
4. Materialaufwand									
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	639.850		151.250		167.848		10,97	154.523	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen									
5. Personalaufwand	639.850		151.250		167.848		10,97	154.523	
a) Löhne und Gehälter	517.200		115.000		108.994		-5,22	109.484	
b) Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und Unterstützung	158.900		38.600		38.128		-1,22	37.942	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des An- lagevermögens und Sachanlagen	676.100		153.600		147.122		-4,22	147.426	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	703.700		175.950		161.498		-8,21	154.709	
8. Sonstige Zinsen und Erträge	312.650	2.332.300	94.500	575.300	66.398	542.866	-29,74 -5,64	58.478	515.136
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		8.750		850		195	-77,06		2.690
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		235.600		10.900		14.293	31,13		12.823
Übertrag		-39.750		-231.700		-212.977	0,00		-172.875

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke - Versorgungsbetrieb -

A. Erfolgsplan - Quartalsbericht

	Soll-Ansatz 2022 €			Soll-Ansatz 2022 - 1. Quartal €			Ist-Ergebnis 2022 - 1. Quartal €			Ergebnisabweichung in % *) 2022 - 1. Quartal (Sollbetrag = 100 %)	Ist-Ergebnis (Vergleichszahlen) Vorjahr - 1. Quartal €		
Übertrag			-39.750			-231.700			-212.977	-8,08			-172.875
11. Ergebnis nach Steuern			-39.750			-231.700			-212.977	-8,08			-172.875
12. Sonstige Steuern			-1.300			-200			-185				-185
13. Quartalsverlust			-41.050			-231.900			-213.162	-8,08			-173.060

*) = Darstellung der prozentualen Ergebnisabweichung: Minusangaben bei den Erlösen/Erträgen entsprechen Mindererlösen/-erträgen gegenüber dem Sollansatz!
 Minusangaben bei den Aufwendungen entsprechen Minderaufwendungen gegenüber dem Sollansatz!

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Versorgungsbetriebes – Zwischenbericht 1. Quartal

Allgemeines:

Aus Vergleichbarkeitsgründen sind im Quartalsbericht die Soll-Ansätze für das komplette Jahr 2022 und das erste Quartal 2022 dargestellt.

Das Ist-Ergebnis für das erste Quartal 2022 wurde mit dem Soll-Ansatz für das erste Quartal 2022 verglichen und neben den Echtzahlen als prozentuale Ergebnisabweichung aufgeführt.

Zudem ist ein Vergleich zu den Echtzahlen des ersten Quartals des Vorjahres möglich.

Zu beachten ist, dass systemimmanent sowohl die Soll- als auch die Ist-Zahlen für das erste Quartal nicht genau einem Viertel der Ganzjahrespositionen entsprechen.

Insbesondere im Bereich der Baukostenzuschüsse (Pos. 1 - Umsatzerlöse), der aktivierbaren Eigenleistungen und der zu bildenden Rückstellungen (z.B. für Jahresabschlussprüfungen u.ä.) lassen sich die genauen Daten erst im Rahmen der Erstellung des jeweiligen Jahresabschlusses ermitteln, so dass diese Zahlen im Quartalsbericht nicht betrachtet wurden.

Daneben entsprechen verschiedene Beträge aus Gründen der (vor- oder nachschüssigen) Zahlbarmachung nicht dem rechnerischen Quartalswert.

Zu nennen sind hier ...

- die Wasserverbrauchs- und Grundgebühren bei den Umsatzerlösen, für die zum 31.03. lediglich die Vorausleistung März als Vergleich herangezogen werden kann,
- der Personalaufwand für die Beschäftigten und Beamten, zumal die Weihnachtsgewalt für die Beschäftigten in das letzte Quartal fällt,
- die Versicherungszahlungen, Mitgliedsbeiträge u.ä., die wegen der vorschüssigen Zahlungen bereits zu 100 % dem ersten Quartal zuzuordnen waren.

Vor diesem Hintergrund weist der Quartalsbericht sowohl im Soll als auch im Ist einen **planmäßigen Verlust** aus, der sich zum Ende des Wirtschaftsjahres entsprechend bereinigen wird.

Im Vergleich ergab sich ein geringerer Verlust als prognostiziert (Verbesserung gegenüber dem Soll-Ansatz: 8,08 %). Ausschlaggebend waren dabei insbesondere geringere Personal-, Abschreibungs- und sonstige betriebliche Aufwendungen, die den gegenüber der Prognose höheren Material- und Zinsaufwand bei gleichzeitig unter der Prognose liegenden Umsatzerlösen kompensieren konnten.

Der direkte Vergleich der Ist-Zahlen des laufenden mit denen des Vorjahres ergab ebenfalls eine deutliche Verschlechterung um 23,17 %. Per Saldo waren hier im Wesentlichen dieselben Positionen ausschlaggebend wie im Soll-/Ist-Vergleich.

Zu den gravierenden Einzelpositionen:

Umsatzerlöse (Pos. 1)

Gegenüber dem Sollansatz wich das Ist-Ergebnis für das erste Quartal um 2,86 % oder rund 9.400 € nach unten ab. Ausschlaggebend hierfür waren automatisierte Abschlagsänderungen auf Basis der Vorjahresabrechnung.

Gegenüber dem Vorjahr ergab sich ebenfalls eine Verringerung, und zwar um 2,39 % oder rund 8.400 €. Ausschlaggebend waren auch hier automatisierte Abschlagsänderungen auf Basis der Vorjahresabrechnung.

Materialaufwand (Pos. 4)

Der Materialaufwand hat sich gegenüber dem Soll-Ansatz für das erste Quartal stark, nämlich um 10,97 % oder knapp 16.600 €, erhöht.

Systembedingt wird der Wasserbezug für das Jahr 2022 wie auch in den Vorjahren durch den WTV in monatlich gleichbleibenden Abschlägen berechnet und hierfür als Grundlagen die tatsächlich mit dem Versorgungsbetrieb abgerechnete Wassermenge (Zeitraum Oktober 2020 bis September 2021 mit knapp 873 Tm³) und der durch die Versbandsversammlung des WTV für 2022 beschlossene vorläufige Wasserbezugspreis (0,7158 €/m³) zugrunde gelegt. Der daraus ermittelte vorläufige Jahresbezugspreis wird gleichmäßig auf die Abschlagsmonate verteilt und ergibt dann die vom Versorgungsbetrieb zu zahlenden monatlichen Ist-Beträge.

Unsere Wirtschaftsplanprognose für 2022 (Soll-Beträge) ging bei gleicher Bezugsmenge auch von einem ungefähr gleichen Bezugspreis von 0,715 €/m³ aus. Die Soll-Beträge berücksichtigen aber entgegen den an den WTV zu leistenden Abschlägen saisonal bedingten Schwankungen, sodass sich alleine hieraus jeweils eine Abweichung zwischen Soll und Ist ergab (Soll I/2022 lt. Wirtschaftsplan: ca. 206.000 m³; vorläufige WTV-Festsetzung: ca. 232.000 m³). Im Laufe des Jahres werden sich diese Abweichungen egalalisieren.

Gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres mit einem Bezug von 212.410 m³ ergab sich in 2022 ein geringerer Wasserbezug von 207.132 m³, auch hervorgerufen durch die länger anhaltende Schlechtwetterperiode. Der gegenüber dem Vorjahr erhöhte Materialaufwand (13.325 €) war insbesondere auf den in den Abschlagsrechnungen des WTV enthaltenen um rund 4,9 Ct./m³ höheren (vorläufigen) Trinkwassereinkaufspreis zurückzuführen.

Personalaufwand (Pos. 5)

Der Personalaufwand lag um 4,22 % unter dem Quartals-Soll.

Der Sollansatz enthält aus Vorsichtsgründen Mehraufwand für tarifliche Anpassungen, die allerdings bisher noch nicht erfolgt sind. Zudem ergaben sich geringere Aufwendungen wegen des krankheitsbedingten längeren Ausfalls einer Mitarbeiterin.

Im direkten Vergleich der Ist-Zahlen des laufenden mit denen des Vorjahres ergab sich lediglich eine marginale Verringerung um rund 300 €.

Abschreibungen (Pos. 6)

Gegenüber dem Sollansatz ergab sich eine Abweichung um 8,21 % nach unten. Ausschlaggebend waren hier insbesondere noch nicht fertiggestellte und zum Teil zeitlich verschobene Investitionsmaßnahmen.

Das Ist-Ergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal allerdings um rund 4,4 % oder knapp 6.800 € wegen der Fertigstellung und erstmaligen Abschreibung verschiedener Maßnahmen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Pos. 7)

Der Aufwand lag um gut 28.100 € (entsprechend 29,74 %) unter dem Quartals-Soll.

Ausschlaggebend waren hier insbesondere geringere Unterhaltungsaufwendungen am Leitungsnetz und den Hausanschlüssen (-16.575 €), geringerer sonstiger Betriebsaufwand (-4.345 €), noch fehlende Beratungskosten (-5.100 €) sowie noch fehlende Aufwendungen aus Anlageabgängen (-3.750 €). Hierdurch konnten insbesondere die gegenüber der Prognose um knapp 3.600 € höheren Unterhaltungsaufwendungen an Messanlagen mehr als kompensiert werden.

Die Quartalsaufwendungen lagen jedoch um gut 7.900 € oder 13,54 % über dem Vorjahresniveau.

Ursächlich waren neben verschiedenen kleineren Positionen vor allem höherer Versicherungsaufwand und Weiterbildungsaufwendungen für die Abschlussprüfungen zum Ausbildungsende des gewerblichen Azubi.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Pos. 9)

Der Zinsaufwand lag um 31,13 % oder knapp 3.400 € über dem Quartals-Soll und um knapp 1.500 € über dem Vorjahresniveau.

In beiden Fällen waren die Zinsaufwendungen für Girokonten ausschlaggebend, an denen sich allerdings auch der Entsorgungsbetrieb zu beteiligen hat. Hierzu wird Ende des Folgequartals ein Abschlag an den Versorgungsbetrieb gezahlt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Pos. 14)

Wegen des planmäßigen Verlustes würden bei losgelöster Betrachtung nur des ersten Quartals für den Betrieb keine Ertragsteuern anfallen, so dass ein Soll-/Ist-Vergleich entfallen konnte.

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Eitorf

B. Vermögensplan des Versorgungsbetriebes - Zwischenbericht 1. Quartal

Vorhaben	Soll-Ansatz 2021 €	Soll-Ansatz 2022 €	verbleibender Gesamt-Ansatz €	bereits verausgabt €	Bemerkungen (Stand der Maßnahmen per 31.03.2022)
A. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten					
1. Betriebsgebäude Versorgungsbetrieb	766.000	0	766.000	280.510	Mehrjahresmaßnahme; Maßnahme fertiggestellt!
B. Verteilungsanlagen, Leitungsnetz und Hausanschlüsse					
<i>I. Neubau und Erweiterungen</i>					
1. Transportleitung zwischen Weccostraße und Huckenbröl	685.000	265.000	950.000	5.515	Detailplanungen laufen.
2. Kleinere Maßnahmen und Hausanschlüsse	120.000	120.000	240.000	117.082	Inkl. Druckminderer/Wasserzählerschacht am neuen Betriebsgebäude Siegstraße.
3. Planungen	105.000	140.000	245.000	12.867	Inkl. Vorplanungen WL-Einbindung "Halft, Weyergarten/Hausmannswiese" (=1.662,29 €), und Vorplanungen WL "Sonnenweg, Auf der Heide u.a." (=4.716,06 €).
<i>II. Erneuerungen und Sanierungen</i>					
1. Eitorf-Mühleip, Eitorfer Straße (Kreuzungsbereich Lindscheider / Linkenbacher Straße)	300.000	0	300.000	0	
2. Eitorf-Mühleip, Dammweg / Wiesenweg / Klusenbitze	120.000	705.000	825.000	0	
3. Eitorf, Siegstraße (ab Einmündung Poststraße) und Leienbergstraße	170.000	0	170.000	103.822	Maßnahme fertiggestellt, Schlussrechnungen fehlen noch!
4. Eitorf, Auelswiese (ab Blumenweg) und Birkenweg	30.000	385.000	415.000	0	
5. Bitze, In der Gräfenwiese	330.000	0	330.000	0	Vorplanungen in Vorjahren erfolgt. Maßnahme abhängig vom Straßenausbau der Gemeinde.
6. Bitze, Weienhard / Höhenweg / Zur Gartenwiese	0	490.000	490.000	1.804	Vorplanungen laufen.
7. Halft, Weyergarten (Einbindung)	0	215.000	215.000	1.322	Vorplanungen laufen.
8. Rodder (Neukonzeptionierung / Erneuerung der Einspeisung zum Hochbehälter)	85.000	0	85.000	0	
9. Lindscheid, Überdorfstraße / Zum Brunnenplatz / Zum Steinbruch	0	385.000	385.000	1.499	Vorplanungen laufen.
10. Lindscheid, Auf den Wiesen	0	300.000	300.000	0	
11. Halft (Süd)	900.000	0	900.000	481.592	Maßnahme fertiggestellt!
12. Eitorf, Siegstraße (östlicher Teil) und Verbindungsweg zur Straße Im Auel	270.000	185.000	455.000	4.252	Vorplanungen laufen.
13. Eitorf, Siegstraße / Im Auel (Bereich Kreisverkehr)	100.000	0	100.000	0	
14. Lützgenauel	680.000	0	680.000	181.553	Maßnahme fertiggestellt, Schlussrechnungen fehlen noch!
15. Eitorf, Sonnenweg / Akazienweg / Kastanienweg / Auf der Heide / Ahornweg	0	650.000	650.000	4.469	Vorplanungen laufen.
16. Eitorf, Huckenbröler Straße / Silbersiefen (Teilstück)	0	295.000	295.000	0	
17. Kleinere Maßnahmen und Hausanschlüsse	100.000	100.000	200.000	60.643	
C. Betriebs- und Geschäftsausstattung	214.500	57.500	272.000	70.007	
	4.975.500	4.292.500	9.268.000	1.326.938	
Darlehensaufnahmen					
	Soll-Ansatz 2021	Soll-Ansatz 2022	verbleibender Gesamt-Ansatz	bereits aufgenommen	Bemerkungen
	5.026.250	4.373.350	9.399.600	1.700.000	1700 T€ aufgenommen am 01.07.21; Zinssatz 0,73 % p.a. über Gesamtlaufzeit 30 Jahre